

Hilfsvermittlung: Erstes Team hat sich gefunden

Netzwerk Zukunft Elze eröffnet Ladentreff und stellt Ideen vor / Noch weitere Unterstützer gesucht

VON MELLANIE CAGLAR

ELZE. „Elze hat so etwas dringend gebraucht. Etwas Vergleichbares gibt es nicht in unserer Kommune“, sagte Mar-



Ein Team: Die 90-jährige Eveline von Holtzendorff ist froh darüber, in Eva Staats einen Helfer gefunden zu haben.

lies Kunz. Sie kam am Sonnabend zur Eröffnung des neuen Ladentreffs der Generationenhilfe „Netzwerk Zukunft Elze“ an der Hauptstraße. In den renovierten und hell gestalteten Räumen –



Der Ladentreff des Netzwerks Zukunft an der Hauptstraße 6 hat seit Sonnabend geöffnet.

Fotos: Caglar

Sabine Kullmann hat ihr leerstehendes Ladenlokal mit großen Schaufenstern zur Verfügung gestellt – wollen künftig ehrenamtliche Netzwerk-Mitglieder ihre Sitzungen abhalten und sich mit Menschen treffen, die Hilfe brauchen oder sie anbieten wollen. Das Angebot richtet sich an alle Generationen, vor allem jedoch an ältere Mitmenschen. Es reicht von Fahr- und Begleitdiensten über Unterstützung bei behördlichen Themen bis hin zu Hilfe im Garten und Haushalt. „Miteinander“ und „füreinander“ lauten die Schlagwörter.

„So etwas ist sehr schön, wenn man keine Kinder vor Ort hat, die einem helfen können“, sagte die 86-jährige Rosemarie Völkel und wollte sich die Telefonnummer des Ladentreffs gleich mal notieren. Ihr gegenüber am Tisch saß Sieglinde Rode. Sie interessierte sich eher für Infos, wie man sich als Helfer einbringen kann.

„Win-Win-Situationen sind das Ziel“, betonte Veronika Büschgens und sprach bei der offiziellen Eröffnung für alle Netzwerker. Auf der einen Seite bekommen Hilfesuchende Unterstützung. Auf

der anderen Seite können sich Menschen freiwillig engagieren, etwas Sinnvolles für sich und andere tun, ihre eigenen Kompetenzen mit einbringen und neue hinzugewinnen. Dafür steht auch der Slogan „Du suchst mich! Ich suche dich!“ auf dem Flyer des Netzwerks.

Für die Elzerin Eveline von Holtzendorff, die gerade ihren 90. Geburtstag beging, hat sich das Netzwerk und der Ladentreff bereits bewährt. Sie wandte sich an die Netzwerker, weil sie stark sehbehindert ist und selbst nicht mehr Auto fahren kann. Sie suchte jemanden, der sie nach Salzhemmendorf zur Wassergymnastik fährt. Durch die Hilfe des Netzwerks wurde sie fündig: Seit einem Kennenlernen mit Eva Staats, die gelernte Krankenschwester ist, steuert von Holtzendorff nun regelmäßig mit ihrer Begleitung die Ith-Sole-Therme an.

„Die beiden passen gut zusammen. Sie sind ein glückliches Team“, sagte Petra Willke-Fischer. Die Architektin ist für die Stadt Elze tätig und soll zukunfts-gerechte Wohnformen entwickeln. Sie hat das Generationenprojekt angestoßen und hob bei der Eröffnungsfeier das

große Engagement der Netzwerker hervor, die sich seit dem Herbst 2013 nach einer Ideenwerkstatt regelmäßig getroffen hatten. Die stellvertretende Bürgermeisterin Birgit Freifrau vom Cramm sagte: „Der Wunsch und das Erfordernis, eine Anlaufstelle für Helfer und vor allem Hilfesuchende zu schaffen, ist erkannt und mit der Ratssitzung im Juli dieses Jahres gefolgt worden, so dass wir heute hier den Ladentreff offiziell eröffnen können.“ Nun gilt es, bekannter zu werden und den neuen Treff mit Leben zu füllen. Benötigt werden nicht nur ehrenamtliche Netzwerker und Helfer, sondern auch Spender. Laut Kullmann fehlen für Rollstuhlfahrer oder Menschen mit Rollator eine Rampe und ein Geländer, damit sie problemlos die Angebote in dem 110 Quadratmeter großen Ladentreff, Hauptstraße 6, nutzen können.

Wer mehr über das Netzwerk und den Ladentreff wissen möchte, erhält Informationen unter Telefon 05068/46464, per Mail an netzwerk@elze.de und im Internet unter www.elze.de/netzwerk.